

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 101.

Sonnabend, den 29. August

1868.

Bekanntmachung.

Seine Majestät der König dürfte bei Allerhöchstherr Anwesenheit in hiesiger Stadt den 2. und 3. künftigen Monats die Johannis- und Amalien-Allee, die innere Meißner Straße, den Markt, die innere und äußere Naundorfer Straße, den Lindenplatz, den Radeburger Platz und die Elsterwerdaer Straße passiren.

Man kann sich wohl der Erwartung hingeben, daß die Bewohner der bezeichneten Straßen und Plätze, wie der anstoßenden Straßen für den Schmuck ihrer Häuser besorgt sein werden.

Großenhain, den 28. August 1868.

Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung. Nachdem vor wenig Tagen in Gunnersdorf bei Radeburg ein toller verdächtiger Hund in hiesiger Stadt zwei Menschen gebissen hat, so wird auf Grund des Mandats vom 2. April 1796 § 12 hierdurch angeordnet, daß bis zum **22. November 1868** in sämtlichen Ortschaften hiesigen Amtsbezirks die Hunde entweder eingesperrt gehalten, oder nur mit einem vorschriftmäßigen Beißkorbe versehen oder an einer kurzen Leine geführt herausgelassen werden.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 5 Thlr. — — — oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Großenhain, am 28. August 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.
Bachmann.

Bekanntmachung,

das Auftreten eines wuthkranken Hundes in hiesiger Stadt betreffend.

Am 26. dieses Monats in der Mittagszeit ist in hiesiger Stadt ein Hund aufgetreten, der zwei Menschen, einen Steinseker und seinen siebenjährigen Sohn, schwer gebissen, und der nach seiner Tödtung und Section von einem hiesigen Thierarzt, wie von dem herbeigerufenen Herrn Bezirks- thierarzt Schleg zu Meissen **als der Tollwuth dringend verdächtig** bezeichnet worden. — Gesellicher Bestimmung gemäß wird daher hiermit bekannt gemacht, daß **innerhalb eines Zeitraums von zwölf Wochen** vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an kein Hund in hiesiger Stadt frei herumlaufen darf, sondern daß jeder herumlaufende Hund entweder an einer kurzen Leine zu führen oder mit einem **gutconstruirten** Maulkorbe zu versehen ist, eine Vorschrift, der selbstverständlich auch die Bewohner vom Lande, oder bez. Geschirrführer, die mit Hunden nach der Stadt kommen, unterworfen sind. — Was die Construction der Maulkörbe anbelangt, so ist zu beachten, daß dieselben nicht zu groß gewählt und daß sie ferner mit der ganz unentbehrlichen Querstange am untern Theile versehen werden. — Hunde, die frei herumlaufen, **oder nicht mit vorschriftsmäßigen** Maulkörben versehen sind, werden weggefangen und deren Eigenthümer mit je Zehn Groschen bestraft werden, neben den Fanggebühren für den Richter, die für das Fangen eines Hundes bei Tage Zehn Groschen, bei Nacht aber Zwanzig Groschen betragen. — Weggefangene Hunde, deren Eigenthümer binnen drei Tagen nicht zu ermitteln sind, werden getödtet werden. — Der Richter ist angewiesen worden, fleißig Umgänge in der Stadt zu halten. — Gegenwärtige Bekanntmachung tritt sofort mit ihrem Erscheinen in Kraft.

Großenhain, den 27. August 1868.

Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

Der nach vorstehender Bekanntmachung in hiesiger Stadt aufgetretene, der Tollwuth dringend verdächtige Hund war ein Schaafhundbastard, männlichen Geschlechts von brauner Farbe, langhaarig, hatte hellgelbe Pfoten und lange Ruthe. Derselbe soll, bevor er nach hiesiger Stadt gekommen, in Folbern gesehen worden sein. — Wer den Eigenthümer dieses Hundes so benennt, daß derselbe wegen seiner sich zu Schulden gebrachten Fahrlässigkeit und Vernachlässigung zur Verantwortung gezogen werden kann, erhält aus

hiesiger Sportelcasse eine Belohnung von **Einem Thaler**. — Wem etwa bekannt geworden, daß der fragliche Hund, ehe er in die Gartenstraße gelaufen, andere Hunde oder Thiere überhaupt gebissen, wolle alsbald bei uns Anzeige erstatten.
 Der Stadtrath.
 Kunze.

Großenhain, den 27. August 1868.

Bekanntmachung. Dem zeitherigen Hausverwalter im Armenhause **Wackwitz** ist die Stelle eines Polizeidiener und Rathsfrohn übertragen worden, was andurch bekannt gemacht wird.
 Der Stadtrath.
 Kunze.

Großenhain, den 28. August 1868.

Bekanntmachung. Im Gasthose zum blauen Hirsch in **Radenburg** sollen **den 3. und 4. September 1868** von Vormittags 9 Uhr an folgende im **Würschnitzer Forstrevier** aufbereitete Hölzer, als:

den 3. September a. c.

1312 Stück weiche Klöcher, von 6—20 Zoll oberer Stärke, am Buchberg,
 241 Schock sichtene Stangen, von 1—3 Zoll unterer Stärke, am Tauschaer Rand,
 — zu Leitersprossen, Rechenfurchen und Weinpfehlen geeignet —

2 Klaftern harte Scheite,

328 $\frac{1}{2}$ " weiche "

2 $\frac{3}{4}$ " harte Rollen,

475 $\frac{1}{4}$ " weiche "

am vorderen und hinteren Buchberg, am Verbisdorfer Ankauf, der Brandlehne und anderen Stellen des Reviers;

den 4. September a. c.

470 $\frac{1}{4}$ Klaftern weiche Stöcke,

303 Schock weiches Abraumreißig,

424 $\frac{1}{2}$ " Schlagreißig,

193 weiche Langhaufen,

174 Haufen Waldstreu,

am vorderen und hinteren Buchberg, am Verbisdorfer Ankauf, der Brandlehne und anderen Stellen des Reviers,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Forstinspector Freiherrn von Berlepsch in **Würschnitz** zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 19. August 1868.
Müling. Gras.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Der sächsische Militärhülfsverein veröffentlicht seine siebente Quittung, wonach seit dem 16. August 1866 bis 15. August 1868 im Ganzen 78,809 Thlr. eingenommen worden sind. Das Vermögen des Vereins beträgt gegenwärtig 74,750 Thlr. — In **Werdau** ist am 20. August eine höhere Webeschule eröffnet worden. — Wie dem „Dr. J.“ aus **Werdau** berichtet wird, hat am 21. August zwischen dem Unterförster D. zu **Weidmannsruhe** und einem in dortiger Schänke eingekehrten Fleischhauer M. aus **Crimmitschau** ein Streit stattgefunden, der mit erheblicher Verwundung des Letzteren endete. — In **Röcknitz** spielte, wie man aus **Wurzen** meldet, am Morgen des 21. August ein dritthalbjähriger Knabe in der Stube mit Streichhölzchen, und bald darauf lagen zwei Wohnhäuser in Asche.

Preußen. Se. Majestät der König wird sich am 7. Septbr. zur Truppenschau nach **Dresden** und am 10. nach **Mecklenburg** begeben. Alsdann findet der Besuch der **Elbherzogthümer** statt. — Der „St.-Anz.“ veröffentlicht die aus **Homburg** vom 17. August datirte und vom **Grafen v. Bismarck-Schönhausen** gegengezeichnete Maß- und Gewichtsordnung für den **Norddeutschen Bund**. Diese neue Maß- und Gewichtsordnung tritt mit dem 1. Januar 1872 in Kraft, doch ist die Anwendung der derselben entsprechenden Maße und Gewichte bereits vom 1. Januar 1870 an gestattet, insofern die Betheiligten hierüber einig sind. — **Frau Charlotte Birch-Pfeiffer**, die Verfasserin so vieler Schauspiele, ist am 24. August in **Berlin**

infolge eines Nervenschlags gestorben. Sie war vor wenigen Tagen von **Naheim** aus im besten Wohlsein an das Krankbett ihres Gatten, **D. Birch**, geeilt; in der treuen Pflege desselben erlitt sie der Tod. — Nach dem neuesten **Berliner Polizeibericht** vernahmen in der Nacht zum 23. August gegen 2 Uhr die vor der „**Walhalla**“ stehenden Polizeibeamten von dem Hause **Charlottenstraße Nr. 95** her einen Hülfseruf und bald darauf einen schweren Schlag, wie von einem herabstürzenden Körper. Vor dem genannten Hause angekommen, fanden die Beamten einen jungen, nur mit dem Hemd bekleideten Mann, anscheinend leblos, auf dem **Straßenpflaster** liegen. Der junge Mann, in welchem später der **Gymnasiast Paul F.** ermittelt worden ist, wurde zur **Charité** befördert, woselbst er nach wenigen Stunden an der erlittenen **Schädelverletzung** starb. Die im Gange befindliche Untersuchung wird ergeben, ob der **F.** aus dem Fenster des, im zweiten Stockwerke des Hauses belegenen, von der unter **sittenpolizeilicher Controlle** stehenden unverehelichten **W.** bewohnten Zimmers herabgesprungen oder herabgestürzt worden ist. Die übel berüchtigte Person **W.** wurde verhaftet; sie leugnet aber entschieden, daß der Unglückliche aus dem Fenster geworfen worden sei. — Am Sonntag hat der 27 Jahre alte **Marmorarbeiter Gliese** in **Berlin** aus **Eifersucht** seine 22 Jahre alte Frau, mit der er erst seit **Januar d. J.** verheirathet war, und dann sich selbst erschossen. Letzterer lebte zwar noch, man glaubt aber nicht, ihn am Leben zu erhalten.

Bayern. In **München** hat am 24. August der zweite Zusammentritt der Commission für die

Frag
 gefur
 teres
 zur
 Bild
 gefur
 ment
 F
 Artifi
 an d
 wider
 zeich
 hält
 Krieg
 trach

Am 1
 f
 Be
 Bo
 2

Na
 ü
 Mit
 h
 2

Be
 Straf
 Anton
 Christ
 außer
 5 Z.
 des U
 Mehl
 Hand
 6 Z.
 und
 Fr.
 Hand
 Ge
 und
 Lina
 Bern
 Jung
 fermu
 Jung
 Ge

De
 Son
 Tage
 En
 fad

H
 aben

F
 F
 Rest

S
 nod
 von

R
 S
 Nach
 Bög
 ist
 ist d

Frage der Bilder der Düsseldorfer Galerie stattgefunden. Gutem Vernehmen nach ist noch weiteres reiches Material an wichtigen Documenten zur Feststellung der Rechte Bayerns auf diese Bilder in bayerischen Archiven theils schon aufgefunden, theils die Auffindung solcher Documente angebahnt und in sicherer Aussicht.

Frankreich. Die „France“ veröffentlicht einen Artikel, welcher die Furcht Derjenigen, die nicht an die Erhaltung des Friedens glauben wollen, widerlegt und hervorhebt, daß durchaus keine Anzeichen eines Krieges vorhanden sind. Wer die Verhältnisse zwischen den Großmächten und die dem Kriege widerstrebenden Interessen kaltblütig betrachte, dürfe die Erhaltung des Friedens hoffen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis (**Mitfeier des Con-stitutionstages**)

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Diaconus Hedrich.

Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über 2 Sam. 18, 31—33.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weißbrenner, über Apostelgesch. 10, 25—33.

Mittwoch den 2. September Communion; die Predigt hält Herr Diaconus Hedrich und die Beichtrede Herr Archidiaconus Weißbrenner.

Beerdigte. Verst. den 22. August: Johann August Straßer, Handarb., ein Witwer, 81 J. 5 M. 3 W. — Anton Max, ehel. S. des B. und Cigarrenfabr. Johann Christ. Friedr. Anton Wagenführer, 5 M. 1 W. — Ein außerehel., vor der Taufe verst. S. der Anna Ida Stephan, 5 J. — Den 23.: Selma Elisabeth Bertha, ehel. T. des Unterwachtstrs. im 1. Reiterreg. Hr. Joh. Traug. Mehle, 4 J. — Den 24.: Emma Eddy, ehel. T. des Handelsm. Gottlieb Neßmann in Hainsberg, 10 M. 3 W. 6 J. — Den 25.: Richard Ernst, ehel. S. des Hausbes. und Cigarrenm. Aug. Voigt in Naundorf, 1 W. 2 J. — Fr. Therese Emilie Thieme geb. Häßlich, Gattin des Handarb. Joh. Friedr. Thieme in Folbern, 20 J. 7 M.

Getraut den 23. August: Hr. Louis Forstmann, B. und Fabrikbes. in Grünberg, ein Jungges., mit Jungfr. Lina Marie Meißner hier. — Christ. Friedr. Leberrecht Bernhardt, Unterwachtstr. im 1. Reiterreg. hier, ein Jungges., mit Jungfr. Marie Therese Müller aus Großfermuth. — Carl Aug. Schubert, Handarb. hier, mit Jungfr. Anna Marie Apiz hier.

Getauft vom 20.—26. August: 2 Knaben, 6 Mädchen.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Sonnabends, den 29. August 1868, Nachm. 5 Uhr.

Tagesordnung: Schlußbaufachen. — Städtetag. — Empfang Sr. Majestät des Königs. — Rechnungsfachen. — Anstellung eines neuen Polizeidieners.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute keine Versammlung. Nächsten Sonnabend **Hauptversammlung.** D. B.



Versammlung des Turnvereins und der freiwilligen Feuerwehr

heute Abend 9 Uhr in Weinberger's Restauration. **Die Vorstände.**

Sonntag, den 30. August d. J.: **Turnfahrt nach Elsterwerda.** Abmarsch früh 7 Uhr von der Turnhalle.

Kanarienvogelzüchter-Verein.

Hauptversammlung Sonntag den 30. Aug. Nachm. 3 Uhr im gewöhnlichen Locale. Junge Vögel zur Ansicht oder zum Verkauf mitzubringen ist wünschenswerth. Liebhabern oder Freunden ist der Eintritt jederzeit gestattet. **Der Vorstand.**

Am 21. d. Mts. verschied plötzlich, fern von den Seinen, unser theurer Gatte und Vater, der **Chausséegeld.-Einn. Pachow** bei Paulsmühle, in seinem noch nicht vollendeten 44. Lebensjahre. Dank den theuren Bekannten und Freunden, die den so schnell Dahingegangenen zu seiner Ruhestätte begleiteten, sowie den Herren Chausséewärtern, die ihn durch die Fürsorge des Herrn Straßenmeisters Uhlemann zur Gruft trugen. Dank Herrn Pastor Meißner für die tröstenden Worte am Grabe, sowie den Herren Lehrern für die erhebenden Gesänge im Trauerhause und am letzten stillen Bette. Dank, herzlichen Dank Herrn Kresschmar, Besitzer der Paulsmühle, welcher treu in seiner Sterbestunde in tiefer Waldeinsamkeit bei ihm ausharrte und ihm dieselbe so viel wie möglich erleichterte, sowie überhaupt den Bewohnern der Paulsmühle für ihre thätige Mithilfe in diesen schweren Tagen. Möge der Allgütige Allen ein so herbes Schicksal fernhalten.

Chausséehaus Paulsmühle, den 28. Aug. 1868.
Die trauernde Familie Pachow.

Dank.

Nach langem Krankenlager entschlummerte sanft am 18. August unsere gute Mutter und Schwiegermutter,

Frau Johanne Rosine Naundorf
in Porschütz.

Mit dem kindlichen Wunsche, daß ihre Asche sanft ruhen möge, verbinden wir zugleich den herzlichsten Dank für die vielseitige Theilnahme, welche ihr von nah und fern während der langen Krankheit, sowie am Begräbnistage zu Theil wurde.

Insbesondere danken wir Ihnen, hochehrwürdiger Herr Pastor Hering in Striesen, für die der Verbliebenen stets bewiesene Liebe während ihrer Krankheit und für die uns gespendeten wahrhaft schönen Worte des Trostes, sowohl in der Behausung wie in der Kirche.

Dank Ihnen, Herr Lehrer Möbius, für die schönen erhebenden Trauerklänge.

Dank der ganzen Gemeinde und den lieben Nachbarn in Porschütz, sowie allen lieben Freunden und Bekannten von nah und fern, welche die Entschlummerte zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten und ihren Sarg mit Blumen schmückten.

Diese zahlreichen Beweise der Liebe und Freundschaft haben unseren trauernden Herzen wohlgethan und wir werden ihrer immer dankbar gedenken.

Dir aber, theure Entschlafene, rufen wir noch nach:

Dir ist nun wohl nach schweren Leiden,
Dein Geist sich schwang zu jenen Höh'n,
Wo er genießet ew'ge Freuden,
Wo wir einander wiederseh'n.
D'rum schlafe wohl in Deiner Gruft,
Wir folgen Dir, wenn Christus ruft!

Porschütz und Piskowitz.

Die Familie Naundorf.

Ich beabsichtige mein in der Wildenhainer Vorstadt gelegenes **Haus**, welches Garten und auch Eingang vom Gartengäßchen hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres bei

verw. Erbsensieder Müller.

Heute 10 Uhr
Auction von allerhand Möbeln
 in der „Krone.“

Grummet-Auction.

Nächsten Montag, den 31. August, Vormittags um 8 Uhr soll der Grummet-Bestand auf unseren Catharinen-Wiesen parcellenweise an die Meistbietenden versteigert werden.

Gebrüder Zschille.

Brennholz-Auction.

Montag, den 14. September d. J., von früh 9 Uhr an sollen im herrschaftlichen Schönfelder Forstrevier

ca. 12½ weiche Scheitlastern,
 9 Stocklastern,
 57 Schock hartes Abraumreißig und
 78 weiches

verauktionirt werden.

Wenn nicht gleich baare Bezahlung verlangt oder vorgezogen wird, ist für jede erstandene Nummer 10 Mgr. Aufgeld vorläufig zu erlegen. Ort der Versammlung: Holzschlag an der Radeburg-Ortrander Straße.

Forstverwaltung Schönfeld, am 25. Aug. 1868.
 Wagner.

Holz-Auction.

Nächstkommenden Montag, den 31. August, von Vormitt. 8 Uhr an sollen in Krauschüler Holzflur gegen 40 Schock sehr schönes Schlagreißig und eine Partie Stocklastern meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Fr. Böhme.

Grummet-Auction.

Montag den 31. August von Nachm. 2 Uhr an soll auf den Wildenhainer Wiesen von circa 20 Aekern das Grummet meistbietend verkauft werden.

Holz-Auction.

Kommenden Montag, den 31. August, von früh 9 Uhr an sollen auf Schönborner Revier gegen 100 Schock Reißholz, 60 Scheitlastern und 65 Stocklastern meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Sammelplatz in der Schenke zu Schönborn. Dpiß.

Zwölf Bienenstöcke

sollen wegen Mangels an Platz
 Freitag den 4. Septbr. von Vorm. 10 Uhr an im Hause Nr. 42 zu Merschwitz bei Großenhain gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neuen feinsten Himbeersaft

empfehl't billigt

G. A. Siering. Marktgaße.

Grummet-Auction.

Dienstag den 1. September Morgens 9 Uhr wird das Grummet der Spitalwiese des Rittergutes Naundorf parcellenweise versteigert.
 Die Gut-Verwaltung.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 2. September d. J., von früh 9 Uhr an sollen auf Schönfelder Flur hinter dem Röhrigteiche 80 Schock schönes kiefernes Schlagreißig, sowie 70 dergl. Stocklastern meistbietend verkauft werden.

Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
 Heinrich Richter.

Holz-Auction.

Montag den 31. August früh 9 Uhr sollen auf Rmehlemer Revier 50 kieferne Scheit- und 80 Stocklastern, sowie 90 Schock schönes starkes Reißholz an die Meistbietenden nach den bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Versammlung im Schlage am Straßenteich und im Gasthose zu Rmehlen.
 Trensch & Schumann.

Das Abhüten meiner Wiese von 4 Acker Größe durch Rindvieh ist für diesen Herbst zu verpachten.

Ernst Leberecht Storz.

Nr. 8 Seedleaf-Cigarren Nr. 8

vorzügliche Qualität, weiß im Brand,
 à Mille 6 Thlr.,
 25 Stück 5 Mgr.,

No. 16 Ambalema-Cigarren No. 16

à Mille 9 Thlr.,
 25 Stück 7 Mgr.

bei

Caesar Hoffmann.

Gustav Heilfurth

Sattler und Wagenbauer

286 unterer Frauenmarkt 286

empfehl't sein reichhaltiges

Rohr- & Polstermöbel-Magazin

und sichert Jedem bei Bedarf billigste Preise zu.

Während der Jagdsaison.

Englisches, Bayrisches und Schweizer-Jagdpulver,
 Patent-Schrot von 1 bis 14,
 Zündhütchen (Lefauchaux-), gedeckt,
 Lefauchaux-Stift- und Patronenhütchen,
 gekerbtes Weichblei

bei

Otto Nusch.

Weintrauben

von ausgezeichnete Güte

empfehl't

Martin Frühauf.

Mein Lager

acht russischer Cigarretten

in schönster und größter Auswahl halte bestens empfohlen.
 Otto Nusch.

bis

Di
 soll
 den.
 schlo
 schau
 nich

ren,
 Fein
 alle

neten

halt

CC
 CC

2
 2

und

emp

au

fäh
 Da
 GI
 theil
 in 9

Achtung für die privilegirten Scheibenschützen.

Auf Anordnung des wohlh. Stadtraths ist das **Sonntags-Kannenschiessen** bis auf Weiteres eingestellt. Das Directorium der Scheibenschützen-Gesellschaft.

Die 2. diesjähr. Generalversammlung des **Großenhainer Viehversicherungsvereins** soll Sonntag, den 30. August 1868, in der Restauration des Herrn Peschel abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins haben nach 3 Uhr zu erscheinen, da halb 4 Uhr der Saal geschlossen und fernerer Zutritt nicht mehr gestattet wird. — Tagesordnung: Vorlage des Rechenschaftsberichts. Neuwahl eines Deputirten. — Ausbleibende Mitglieder haben sich schriftlich (aber nicht mündlich) beim Vorsteher zu entschuldigen.

Großenhain, am 22. August 1868.

Das Directorium.

Thuringia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,

Grundcapital: **Drei Millionen Thaler Preussisch Courant**,
wovon gegen **2,500,000 Thaler** begeben.

Die Gesellschaft versichert gegen **Feuerschaden** sowohl in Städten als auf dem Lande: Waaren, Mobilien, Vorräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Feimen, Lager von Kohlen, Torf, Brenn- oder Nutzholz in Gebäuden oder in Feimen, überhaupt alle beweglichen Gegenstände, welche durch Brand vernichtet oder beschädigt werden können.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft, sowie zur Ausnahme von Versicherungen ist Unterzeichneter stets bereit.

Mittel-Ebersbach, den 28. August 1868.

J. G. Hirsch, Agent der Feuerversicherung Thuringia in Erfurt.

Mein reichhaltiges Handschuhlager

für **Militär und Civil in Waschleder und Glacé**

halte einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Karl Kirchner, Handschuhmacher. Schloßgasse.

Für Herren! Etwas ganz Neues und Schönes in französ. & engl. **Seidenhüten (Cylinder)** empfiehlt **Carl Steyer**. Hôtel de Saxe.

Während des diesjährigen **Lorenzkirchner Marktes** fahre ich mit meinem **Personenwagen** nächste Woche **Mittwochs, Donnerstags und Freitags** früh 5 Uhr von hier ab und Abends zurück. — Der Preis für Hin- und Rückfahrt ist 15 Ngr. und sind Billets hierzu in meiner Wohnung zu lösen.

Großenhain, am 27. August 1868.

E. Kaiser.

Peru-Guano,

direct bezogen aus dem **Guano-Dépôt** der peruanischen Regierung in **Hamburg**,

Baker-Guano-Superphosphat

von **Köthen & Schippan** in **Freiberg**,

ff. bayrisches Knochenmehl

empfang und empfiehlt von seinem Lager **hier** und **Nünchritz** billigst

Robert Pollmar.

Das Neueste und Vortheilhafteste für Gasconsumenten! Amerikanische Gasregulatoren,

erfunden von **Oscar Siebert**, Mechaniker aus **New-York**,

ausgezeichnetes Gaslicht bei **25—30 % Gasersparnis** gegen andere Brenner.

Unter **allen** bis jetzt gekannten Gasbrenner-Apparaten stehen die meinigen durch **Leistungsfähigkeit, Vorzüglichkeit** in der **Construction, leichte Anwendung, große Dauerhaftigkeit** und **Eleganz der Beleuchtung** bei **Anwendung neuer Opal-Glocken (ohne Cylinder)** obenan und vereinigen alle Vorzüge, die andere Systeme nur theilweise bieten; so daß sie binnen kurzer Zeit sich sowohl in jeglichen **Etablissemments**, als auch in **Privathäusern** großer Einführung zu erfreuen gehabt haben.

Anträge werden in der **Gasanstalt** hier entgegengenommen.

Sehr fettes Mastochsenfleisch

empfehlte von heute an

Louis Mammisch. Klostersgasse.**Apotheker Bergmann's Eispomade**

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 5, 8 und 10 Ngr.

Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt.**Georg Zeibig**

Friseur in Grossenhain

30 Meissner Gasse 30

Parfüm- & Coilettenseifen-Handlung,

Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren

(Abonnement - Dutzendbilletts 12½ Ngr.),

assort. Lager der feinst. Haararbeiten:

die modernsten Chignons von 20 Ngr. an,

Auswahl

in geschmackvollsten Chignonkämmen

von 3 Ngr. an.

Der von Tausenden von Consumenten erprobte, von medicinischen und wissenschaftlichen Autoritäten anerkannte und von der Jury der Pariser Weltausstellung im Jahre 1867 prämiirte **Daubig-Liqueur** ist allein echt zu haben in nachstehender Niederlage:
C. G. Weber am Hauptmarkt in Grossenhain.

Neue saure Gurken

empfang und empfiehlt

Friedrich Müller jun. Apothekergasse.**Prima Solaröl,****amerikan. Petroleum**

empfehle auch zu dieser Winter-Saison in anerkannt bester Waare zu billigsten Preisen.

Theodor Bethmann.**Pulver, Schrot & Bändhütchen**

empfehlte

Friedrich Müller jun. Apothekergasse.**Eine Partie gutes Roggenstroh**

kauft

das Eisenwerk Gröditz.**Bayerische Preiselbeeren**

werden heute, Sonnabend, auf dem Frauenmarkt verkauft.

Jagd-Munition

empfehlte

Theodor Bethmann.

Neue Boll-, frisch geräucherte und marinirte Seringe,

sowie saure Gurken empfiehlt von heute an

Standfuß.**Süße Weintrauben**

nach Gemäß sind zu verkaufen bei

Ed. Saalbach. Aeußere Meißner Gasse 395.**B. E. Bergmann's****Lannin-Balsam-Seife,**

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr.

Th. Haffner.**Epileptische Krämpfe (Fall-Sucht)**heilt der Special-Arzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch.** Berlin, Jägerstr. 75, 76. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Den Herren Landwirthen und Rittergutsbesitzern empfehle ich mein sicher und anhaltend wirkendes

Mittel gegen Raupen in den Krautfeldern zur Benutzung. Es ist dasselbe bereits mit großem Erfolge angewendet worden und läßt sich ohne nachtheilige Wirkung auf die Pflanze und ohne erheblichen Zeitverlust anwenden. Ich verkaufe dasselbe mit Gebrauchsanweisung gegen Frachtnachnahme einschließlich der Emballage

ab Bahnh. St. Egidien:

ab Dresden:

¼ Ctr. 1 Thlr. 20 Ngr. ¼ Ctr. 1 Thlr. 24 Ngr.

½ = 2 = 20 = ½ = 2 = 25 =

1 = 4 = 15 = 1 = 4 = 25 =

Dépôt für Dresden und Umgegend bei Herren **Weigel & Zeh.** Bestellungen erbitte frankirt. Für kleinere Wirthschaften empfehle ich den gemeinschaftlichen Einkauf.

Apotheke zu Lichtenstein-Gallenberg.

G. Weigel.**G. O. Nerke,**

Büchsenmacher in Grossenhain,

grosse Schlossgasse No. 37,

empfehlte sich zur Anfertigung neuer Gewehre nach allen Constructionen. Umänderungen nach allen Systemen, sowie Reparaturen aller Arten werden prompt und solid ausgeführt.

Neue saure Gurken,

à Stück 4, 5 und 6 Pf., empfehlte

Fr. Th. Müller. Meißner Gasse.**Corsets**

mit Mechanik,

Dutzend von **4½** Thlr. an,Stück von **12** Ngr. an.**Netze**Dutzend von **7½** Ngr., Stück von **8** Pf. an.**Heinrich Hoffmann**

am obern Frauenmarkt.

Warme Dreierbrodchen alle Sonnabend-Abende bei **J. Büßling.** Klostersgasse.Do
in dT
un
undG
männ
sindC
und

1. S

G
gesuG
Lohn

in d

G
sucht

Bre

G
guter

für

N

G
zu n

finde

G
dition

Au

Ob

und

pediti

G
der in

zeln

1. Se

G
denka

Un

30. 2

daß 2

Kornbranntwein

à Kanne 25, 28 und 30 Pf.,

Doppel-Branntweine & ff. Liqueurs

in diversen Sorten empfiehlt G. A. Siering.

Dampfbäckerei Langeasse 517.

Alle Sonnabende Abends warme Brodchen.
H. Schnurpel, Bäckerstr.

Bestellungen auf **Hefenklöße** und **Gier-
nudeln** werden bis Vorm. 9 Uhr angenommen.

Einige **gute Bettstellen**, dabei zwei zwei-
männische, ein **Sopha**, **Tische** und **Stühle**
sind zu verkaufen: Klostergasse Nr. 79.

Einige **Ritleser** zum **Dresdner Journal**
und zur **sächs. constitutionellen Zeitung** vom
1. October d. J. an werden **gesucht**.

Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch wird zum **Schafehüten**
gesucht von **Ferdin. Mammisch,**
Fleischerstr.

Ein kräftiger **Arbeiter** findet bei gutem
Lohn dauernde Beschäftigung; wo? ist zu erfragen
in der Exped. d. Bl.

Ein zuverlässiger **Arbeiter** wird sofort ge-
sucht in Nr. 9 zu **Stauda**.

Brennknecht- & Schirrmestergesuch.

Ein **Brennknecht** wird sofort, ein mit
guten Zeugnissen versehener **Schirrmeister**
für 1. Januar 1869 bei gutem Lohn gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Bäcker**
zu werden, kann in **Meißen** ein Unterkommen
finden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie
findet bei gutem Lohn Stellung durch die Expe-
dition dieses Blattes.

Auf der äußeren **Wildenhainer Gasse** ist ein
Oberlogis mit allem Zubehör zu vermieten
und **Michaelis** zu beziehen; wo? sagt die Ex-
pedition dieses Blattes.

Ein freundliches **Oberlogis**, bestehend aus
Stube, Stubenkammer, heller Küche, Boden-
kammer und sonstigem Zubehör, ist an stille ord-
nungsliebende Leute zu vermieten und **Michaelis**
oder **Weihnachten** zu beziehen. Näheres in der
Expedition dieses Blattes.

Eine **Hinterstube** in erster Etage Nr. 180
der inneren **Wildenhainer Gasse** ist an einen ein-
zelnen Herrn mit oder ohne Möbel vom
1. Septbr. d. J. ab zu vermieten u. zu beziehen.

Eine **Oberstube** mit Schlafstube und Bo-
denkammer ist **Michaelis** zu beziehen:
Radeburger Platz 602.

Unserm Freund **Moriz Sandig** zu seinem
30. Wiegenfeste ein 30 Mal donnerndes Hoch,
daß Alles emporspringt.

Nachdenken und einschenken.

Heute Nachmittag **Schlachtfest** bei
Fehrmann in **Großraschütz**.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzmusik im Saale des Gasthofs zur **Krone**
(Entrée für Damen $\frac{1}{2}$, für Herren 1 Ngr.).
Hierzu ladet höflichst ein **D. Hienkisch**.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzmusik (Entrée für Damen $\frac{1}{2}$, für
Herren 1 Ngr.), wozu freundlichst einladet
E. Peschel im **Schützenhause**.

Morgen, Sonntag: **Erntefest**, wobei von
Nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik von Trom-
petern** (Entrée 5 Pf.). Mit **verschiedenen**
Speisen und **Getränken** kann bestens auf-
warten und bittet um zahlreichen Besuch
H. Hensel am **Bobersberge**.

Zum **Mostfest** Sonntag den 30. August
ladet höflichst ein
Grille im **Feldschlößchen** zu **Ischauitz**.

Gasthof Stauda.

Morgen, Sonntag den 30. August:

Ballmusik

vom **Trompetercorps** des **III. Reiterreg.**,
wozu höflichst einladet **H. Distler**.

Sonntag den 30. Aug. ladet zum

Erntefest

und **Vogelschießen**

mit **Schneppern** freundlichst ein
und bittet um zahlreichen Besuch
Wilhelm Boden in **Adelsdorf**.



Gasthof zu Geißlig.

Sonntag den 30. August **Erntefest**, von
Nachmittags 3 Uhr an **Vogelschießen mit**
Schneppern, wozu freundlichst einladet
Lunkwitz.

Sonntag den 30. August:

Erntefest und Prämienschießen,

wozu um zahlreichen Besuch bittet
Schulze in **Medessen**.

Morgen, Sonntag: **Erntefest** und **Vogel-
schießen**. Um zahlreichen Besuch bittet höf-
lichst **Lillig** in **Beiersdorf**.

Sonntag den 30. August ladet

zum Erntefest

und zur **Ballmusik** von **Trompetern** hierdurch
freundlichst ein **Gastw. Seidel** in **Kalkreuth**.

Zum Erntefest

und zur **Ballmusik** Sonntag den 30. August
ladet höflichst ein **Rühne** in **Treugeböhla**.

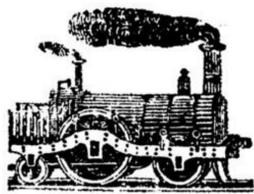
Zum

Erntefest und Schweinanschießen

Sonntag den 30. August ladet ergebenst ein
G. Ziegenbalg in **Nauwalda**.

Zur **Tanzmusik** von **Trompetern** morgen, Sonn-
tag, ladet freundlichst ein **Manisch** in **Leckwitz**.

Turnverein. Die **Turnstunden** werden von heute an während des Herbstes und Winters nur in der Turnhalle abgehalten und sind die Vereinsabende wie zeither **Montag, Mittwoch und Sonnabend.** Beginn: 8 Uhr. Die Mitglieder werden zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen. **Der Turnrath.**



Die Lieferung von **kiefernen Schwellen** zum Bau der **Cottbus-Großenhainer Eisenbahn** und zwar von 65000 Stück von je 8' Länge, 10" Breite, 6" Stärke an die Bahnhöfe bez. Haltestellen **Cottbus, Dreblau, Bahnsdorf, Senftenberg, Ruhland, Ortrand** soll unter den bei den Staatseisenbahnen gewöhnlichen Bedingungen im Wege der Submission begeben werden. Unternehmungslustige wollen ihre Offerten entweder für das ganze Quantum oder einzelne Partien innerhalb 3 Wochen gelangen lassen an

die **Direction der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn-Gesellschaft** zu Großmehlen bei Ortrand.

Jagd-Einladungsbriefe und -Karten

empfehlen bei Bedarf die **Buch- und Papierhandlung von Arthur Hentze.**

Bahnhofs-Restoration. Morgen, Sonntag, ladet zu **Käsefäulchen** ergebenst ein **Friedrich Funcke.**

Gasthof zum „goldenen Löwen“ bei Kalkreuth.

Sonntag, den 30. August d. J., zum Besten des sächsischen Vestalozzi-Vereins: **Musikalisch-deklamatorische Abend-Unterhaltung,** gegeben von etlichen Lehrern der Umgegend, wozu dieselben hierdurch freundlichst einladen. Entrée 2 Ngr. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr Abends. — Für die Besucher darauf **Song.**

Bahnhofs-Restoration in Pristewitz.

Sonntag den 30. August:

Concert vom Trompetercorps des I. Reiterregim. Kronprinz

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **Alwin Müller.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Nach dem Concert **Ballmusik.**

☛ Noch aussenstehende Abonnement-Billets haben an der Kasse Gültigkeit. ☚

Freundlichst ladet hierzu ein

H. Kiehl.

Restoration zum Schützenhause. Montag den 31. August:

Grosses Militär-Extra-Concert

vom Trompetercorps des Kgl. Sächs. I. Ulanen-Regiments aus Oschäß

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **Alwin Franz.**

Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Ein verehrtes Publicum hierzu ergebenst einladend, kann ich mit **H. Bairisch** und **Lagerbier auf Eis,** sowie mit **gutem Kuchen** u. s. w. bestens aufwarten. **C. Peschel.**

Richard Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen wird zur **Aufwartung** gesucht: **Meißner Gasse 19.**

Ein freundliches **Hinterlogis** ist zu vermieten und **Michaelis** zu beziehen:

Frauenmarkt 286.

Zehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 16. zum 17. August ist Unterzeichnetem ein rotbrauner flockhaariger **Jagdhund**, 2 Jahre alt, fern dressirt, abhanden gekommen. Derselbe trug ein ledernes Halsband mit Messingschnalle und zwei dergl. Ringen. Besondere Kennzeichen: in der Gegend des Brustknochens einen eine Hand großen Fleck grauer Stichelhaare. — Derjenige, durch dessen Vermittelung der Hund wiedererlangt wird, erhält obige Belohnung.

Blochwitz bei Großenhain.

Fr. Feld.

Auction.

Montag den 31. August von Vormittags 10 Uhr an sollen in dem früher Kirchs'schen Gute zu **Wesnitz** fünf Kühe, zwei Kalben, ein Bulle, zwei Zugochsen, ein Wagen, Ackergeräthschaften und verschiedene andere Inventariestücke verauctionirt werden.

Ein am 26. August früh gefundenes **Querholz** von einem Handwagen ist in der Exped. d. Bl. wiederzuerlangen.

Sämmtliche **Bäckermeister** verkaufen
das Pfund Brod 1. Sorte zu 11½ Pf.,
= = = 2. = = 10½ =

Photographisches Atelier
von **Herrn Drache.** Inn. Meißn. Gasse 31.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen,
von 3—8 Uhr für Herren.

Wasserwärme der Röder am 28. August: 15½ Grad.